

MÜNCHNER KAMMERPHILHARMONIE DACAPÒ



Konzert- saison 2024 / 2025

CHEFDIRIGENT **Franz Schottky**

ORCHESTER **Münchner Kammerphilharmonie dacapo**

Kreative Workshops

online oder im Gartencenter



Kreative Kursangebote inklusive Materialien und kompetenter Beratung – egal ob für Kids oder für kreative Hobby-Floristen, es ist für jeden etwas dabei!

Anmeldung und weitere Infos unter:
pflanzen-koelle.de/termine

Pflanzen-Kölle Unterhaching
Parkackerstr. 2
(0 89) 2 03 52 15 - 0

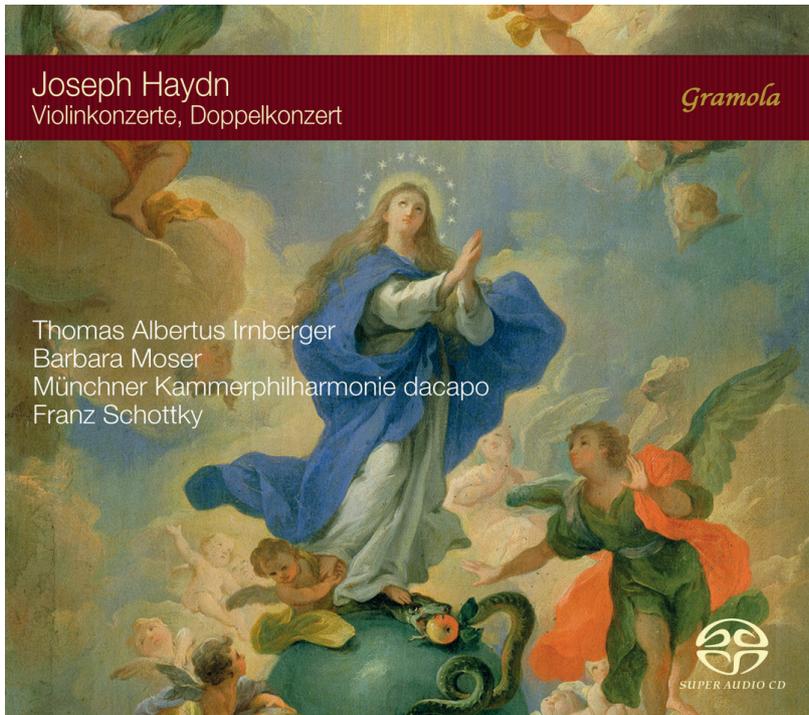
pflanzen-koelle.de

81247 München-Untermenzing
Goteboldstr. 9
(0 89) 89 12 21 - 0

Irtümer und Druckfehler vorbehalten – Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckergarten 6, 74078 Heilbronn

**Pflanzen
Kölle**

Nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik



**Überall online & im Handel erhältlich
sowie auch hier im Konzert!**

für nur 17,99 EUR

DIRIGENT

FRANZ SCHOTTKY



Franz Schottky, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der von ihm im Jahr 2000 gegründeten Münchner Kammerphilharmonie dacapo, sicherte sich mit seinem Orchester und der Abo-Reihe im Herkulesaal der Münchner Residenz einen festen Platz im reichhaltigen Musikleben der bayerischen Landeshauptstadt und hat es überregional zu einem gefragten Gastensemble entwickelt.

Mit dem österreichischen Geiger Thomas Albertus Irnberger nahm Schottky mit der Münchner Kammerphilharmonie dacapo eine CD für das Wiener Label Gramola mit Werken von Haydn auf, die 2024 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Franz Schottky wird regelmäßig von renommierten Orchestern weltweit eingeladen, bisher gastierte er u. a. in Italien, Tschechien, Polen, Rumänien, Israel, Kasachstan, den USA und Mexiko und dirigierte dabei z. B. im Wiener Musikverein, im Smetana-Saal in Prag, in der Henry Crown Hall in Jerusalem sowie im Münchner Gasteig.

Er beschäftigt sich schon seit langem intensiv mit Anton Bruckners Werk. So leitete er in Astana, Kharkiv und Chişinău jeweils die dortige Erstaufführung einzelner Bruckner-Sinfonien. Im Herbst 2023 interpretierte er Bruckners 4. Sinfonie erstmalig mit seinem Münchner Stammensemble im Herkulesaal. Darüber hinaus gilt sein besonderes Interesse

dem reichhaltigen Repertoire der sinfonischen Romantik, das er mit der kontinuierlichen Einstudierung und Aufführung selten gespielter Werke pflegt. Zahlreiche international gefragte Solisten wie Natalia Gutman, Anna Tifu und Ingolf Turban schätzen Franz Schottky als besonders flexiblen und sensiblen Begleiter. Das hängt auch mit der besonderen Dirigiertechnik zusammen, die er bei seinem Lehrer Sergiu Celibidache erlernte. Bereits als 20-Jähriger trat er in die Klasse des damaligen Münchner Generalmusikdirektors ein und gehörte bis zu dessen Tod zu den letzten und engsten Schülern. Bei ihm erlernte Schottky auch die Grundlagen seiner Musikphilosophie, der sog. Musikalischen Phänomenologie. Inzwischen gibt Schottky dieses Wissen auch als Gastdozent weiter, zuletzt an der Shanghai University und am Prager Konservatorium.

Seit 2014 gehört Schottky regelmäßig der Jury des Verona International Piano Competition an. 2024 kehrte er ans Pult des Orchestra dell' Arena di Verona mit einem Brahms-Programm zurück und dirigierte die 6. Sinfonie von Anton Bruckner bei seinem Debut beim Orquesta Juvenil Universitaria Eduardo Mata der UNAM in Mexiko City.

www.franzschottky.de



D A S O R C H E S T E R

Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo konnte sich in den inzwischen mehr als zwei Jahrzehnten ihrer musikalischen Arbeit einen festen Platz im dicht gefüllten Konzertkalender der bayerischen Landeshauptstadt sichern. Regelmäßig finden Konzerte in ganz verschiedenen Formaten statt und führen das Orchester in so unterschiedliche Konzertsäle wie den Gasteig, den Herkulesaal in der Münchner Residenz sowie den Festsaal des Münchner Künstlerhauses am Lenbachplatz. Immer wieder rufen die Musizierfreude und die gute, familiäre Atmosphäre bei den Konzerten ein begeistertes Echo bei Publikum und Presse hervor.

Der Gründer und Chefdirigent der Münchner Kammerphilharmonie dacapo, Franz Schottky, gehört zu den letzten und engsten Schülern des legendären Dirigenten Sergiu Celibidache, der von 1979 bis 1996 in München wirkte. Die Tradition des vollen und zugleich transparenten „deutschen Orchesterklangs“ reicht dabei bis auf Celibidaches Lehrer Wilhelm Furtwängler zurück.

Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo pflegt ein breites Repertoire, das von „historisch informiert“ gespieltem Barock über Klassik und Romantik bis hin zur Moderne reicht.

Einen besonderen Schwerpunkt legt das Orchester immer wieder auf die Neu- und Wiederentdeckung von Werken für Kammerorchester der Spätromantik und der frühen Moderne. Hierzu zählen die Schauspielmusiken von Sibelius und die Serenaden und Sinfonietten von Roussel, Nielsen, Toldrá und Reinecke. Regelmäßige Einladungen zu Gastspielen aus dem In- und Ausland zeugen von der großen Wertschätzung, welche die Münchner Kammerphilharmonie dacapo auch überregional genießt. Im Februar 2020 ist das Orchester zum ersten Mal im Musikverein Wien aufgetreten.

Seit der Saison 2015/16 hat die Kammerphilharmonie dacapo im Herkulesaal der Residenz München eine Reihe mit programmatisch anspruchsvollen Sonntagsmatinéen etabliert, in der sie selten gespielte Werke der Romantik mit bekannten Stücken des Konzertrepertoires kombiniert. Zweimal im Jahr bekommt außerdem der musikalische Nachwuchs im Format „dacapo präsentiert Junge Solisten“ die Gelegenheit, auch solistisch vor großem Publikum aufzutreten. Im Herbst 2023 erschien die aktuelle Einspielung des Orchesters mit drei Konzerten von Joseph Haydn. Die im österreichischen Stift St. Florian entstandene Aufnahme wurde im Januar 2024 für den renommierten Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgewählt.

www.kammerdacapo.de

HARFE

SILKE AICHHORN

Die als Solistin wie Kammermusikerin konzertierende Musikerin gehört zu den gefragtesten und vielseitigsten Harfenistinnen in Europa. Ausgebildet in Lausanne und Köln ist sie mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe sowie mehrerer Kulturpreise. Mit ihrem umfangreichen Repertoire sowie den verschiedensten Kammermusikbesetzungen ist die Harfenistin bei internationalen Festivals sowie als Solistin mit Orchester zu hören. Silke Aichhorn wird ebenso regelmäßig zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen eingeladen. Neben Konzertauftritten innerhalb Europas war sie in Hongkong, Brasilien, Australien, Thailand, Japan und den USA zu Gast.

Mit dem Flötisten Prof. Dejan Gavric, der Harfenistin Regine Kofler und dem Cellisten Prof. Mathias Johansen pflegt sie eine intensive Zusammenarbeit. Die Harfenistin gibt regelmäßig Meisterkurse im In- und Ausland und ist Jurorin in Harfenwettbewerben, sie hatte Lehraufträge für Harfe am Landeskonservatorium Feldkirch/Vorarlberg sowie für Kammermusik an der Hochschule für Musik Mainz. Sie wurde mit dem Titel „Kultur- und Kreativpilotin“ der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung ausgezeichnet. Ihr leidenschaftliches Arbeiten, die Harfe weiter in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken, wurde unter 611 Bewerbern für auszeichnungswürdig befunden!



Seit 2013 ist die Harfenistin Botschafterin des ambulanten Hospizdienstes der Caritas Traunstein. 2014 spielte sie beim Weltharfenkongreß in Sydney als Uraufführung das Harfenkonzert op.9 von Ernst Eichner und ein Privatkonzert mit ihrem Flötisten Prof. Dejan Gavric für den emeritierten Papst Benedikt XVI im Vatikan. Seit 2016 ist Silke Aichhorn zudem Geschäftsführerin des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ Südostbayern. 2017 spielte sie beim Weltharfenkongreß in Hongkong als Welterstaufführung das Harfenkonzert D-Dur von Johann Wilhelm Hertel, die dazugehörige CD erschien bei CPO. Im Repertoire hat die Harfenistin auch Kinderkonzerte und „Harfenstunden“ in Schulen/Kindergärten.

Seit 2018 tritt die Harfenistin mit ihrer kabarettistischen Lesung „Lebenslänglich Frohlocken-Skurriles aus meinem Musikerdasein“ auf, 2019 erschienen das dazugehörige Buch und Hörbuch. 2021 wurde sie Hospizbotschafterin der Hospizbewegung Düren. 2023 erschienen Buch und Hörbuch „Frohlocken leichtgemacht!?“ Ihre Diskographie umfasst aktuell 30 CDs, 2006 gründete sie ihr eigenes CD-Label HÖRMUSIK. Die zweifache Mutter wohnt mit ihrer Familie in Traunstein/Oberbayern, sie managt sich schnell, unkompliziert und professionell selbst.

www.silkeaichhorn.de



VIOLINE

ILONA C U D E K

Ilona Cudek ist seit 1992 stellv. Stimmführerin bei den Münchner Philharmonikern und studierte in München, Paris und den USA. Es folgten Meisterkurse bei Michael Goldstein, beim Amadeus-Quartett, bei Nathalie Gutman, Max Rostal, Hans Werner Henze und bei vielen anderen. Als Konzertmeisterin spielte sie unter Sir Colin Davis, Sergiu Celibidache, Leonard Bernstein und Herbert von Karajan. 1992 wurde ihre CD mit den Jahreszeiten von Vivaldi produziert. 2000 gründete sie das Verdandi-Trio und später das Ilona Cudek Jazz Quartett, sowie das Munich Tango Ensemble und das Ilona Cudek Quartett („Münchner Philharmoniker auf Abwegen“).

Sie spielt Konzerte u.a. mit Enrique Ugarte (Akkordeon) und Manfred Manhart (Jazzpiano) und widmet sich neben Klassik, Jazz und Tango auch dem Musik-Cabaret.

Wenn die Teufelsgeigerin in ihren berühmtem Faschingskonzerten in verschiedene Rollen als Marilyn Monroe, Michael Jackson, Tina Turner, Elvis Presley, Luciano Pavarotti oder Miss Marple schlüpft, oder auf der Schreibmaschine und dem Luftballon spielt, begeistert sie das Publikum mit ihrem irrwitzigen Charme.

VIOLINE

B Ò I C Ò N G D U Y



Bùi Công Duy's Spiel steht für Eleganz, Leidenschaft, Kraft und außergewöhnliche technische Perfektion. Zu seinen Wettbewerbs-erfolgen zählen der jeweils erste Preis beim internationalen Tschaikowsky Wettbewerb für junge Musiker in St. Petersburg 1997, beim Zakhar Bron Violinwettbewerb in Novosibirsk 1995, beim Demidov Violinwettbewerb in Jekaterinburg 1993 und beim vietnamesischen Nationalen Musikwettbewerb „Herbst“ in Hanoi 1990.

In jüngerer Vergangenheit hielt er den Wettbe-werben als Jurymitglied die Treue. Den als einer der bedeutendsten internationalen Musikwettbe-werke des Jahres 2019 ausgezeichneten Vietnam International Music Competition for Violin and Chamber Music begleitete er 2019 als Gründer, Jurypräsident und stellvertretender Leiter des Organisationskomitees.

Konzertreisen führten ihn in die Schweiz, nach Italien, Österreich, Frankreich, Deutschland, Mazedonien, Polen, England, Kroatien, Russland, Dänemark, Norwegen, Malaysia, China, Japan, Südkorea und auf die Philippinen.

Er war Solist bei renommierten Orchestern und auf zahlreichen Veranstaltungen, darunter dem Eröffnungskonzert für die IPU32 in Hanoi und dem APEC-Gipfel 2017, bei Sonderkonzerten für die Präsidenten Russlands und Südkoreas, auf einer Neujahrstour mit den Trondheim Solis-ten, bei Konzerten im Teatro la Fenice in Venedig, im Teatro del Maggio in Florenz und in der Cappella Paolina in Rom anlässlich offizieller Besuche des vietnamesischen Präsidenten in Italien u. v. m. Er arbeitete u. a. mit Shlomo Mintz, Nobuko Imai, Aiman Mussakhajayeva, Stephanie Chase, Max Levinson und Lior Shambadal.

Bùi Công Duy wird regelmäßig international einge-laden, zu unterrichten, Meisterkurse zu geben und aufzutreten. Derzeit ist er stellvertretender Rektor für Konzertaktivitäten an der Vietnam National Academy of Music, seit 2015 Künstlerischer Leiter der Vietnam Classical Players und Geschäftsführer des Vietnam Connection Music Festival. Ihm wurde 2023 die Ehrenprofessur der Kasachischen Nationalen Kunstuniversität verliehen.

Duy ist mit der Pianistin Dr. Nguyen Trinh Huong verheiratet, gemeinsam mit ihrem Sohn leben sie in Hanoi.



KLAVIER

ANDREY GUGNIN

Seit Andrey Gugnin 2016 den renommierten Sydney International Piano Competition gewann, hat er sich bei Konzerten und Aufnahmen immer weiter gesteigert. Zu seinen jüngsten Erfolgen gehören der Gewinn des 12. Internationalen Deutschen Pianistenpreises 2023 sowie des Classic Piano International Competition 2024 in Dubai, wo er sich mit Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 3 den Hauptpreis holte. Im Jahr 2020 wurde er bei den BBC Music Magazine Awards für seine Aufnahme „Schostakowitsch: 24 Präludien – Klaviersonaten 1 & 2 [Hyperion]“ mit dem Instrumentalpreis ausgezeichnet. Als Aufnahmekünstler hat Gugnin ein breites Repertoire veröffentlicht, das von Soloklavier bis hin zu symphonischen Werken reicht.

Als zunehmend gefragter Konzertsolist war er weltweit eingeladen, u. a. zum London Philharmonic Orchestra, dem Dänischen Radio-Sinfonieorchester, dem Mariinsky Orchestra, dem Netherlands Symphony Orchestra, der Utah Symphony und trat unter der Leitung von Maestro Valery Gergiev, Jaap van Zweden, Reinbert de Leeuw, Daniel Raiskin, Stanislav Kochanovsky und Asher Fisch auf. Im kammermusikalischen Kontext arbeitete er mit dem Asko Schönberg Ensemble, dem Orchestre de Chambre de Genève, der Jerusalem Camerata und der Camerata Salzburg zusammen.

Gugnin hat auch an einer Vielzahl internationaler Festivals teilgenommen, darunter Verbier, Klavier-Festival Ruhr, Mariinsky International Festival, Dubrovnik Sommerfestival, Ohrid Summer Festival und Duszniki International Chopin Festival.

In der Saison 2022/23 gab er Solo-Recitals in Europa, Asien und Amerika und führte eine Reihe von Klavierkonzerten auf, darunter Ravels Klavierkonzert für die linke Hand mit dem Danish National Symphony Orchestra. In der Saison 2023/24 spielte er u. a. eine Tournee in Japan (Recitals in Tokio, Hiroshima und Takasaki und Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Nagoya Philharmonic Orchestra), war in Spanien (Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 mit dem Orquesta Clásica Santa Cecilia) und Australien (Recitals in Sydney und Melbourne; künstlerischer Leiter des Out West Piano Fest).

www.gugin.com

FLÖTE

MASSIMO MERCELLI



Massimo Mercelli ist der Flötist der Welt, der die meisten wichtigen Widmungen und Kooperationen mit bedeutenden Komponisten vorweisen kann: Penderecki, Gubaidulina, Glass, Nyman, Bacalov, Galliano, Morricone, Galliano, Sollima, Piovani und Gabriel Prokofiev haben für ihn geschrieben oder Uraufführungen gespielt.

Als Autodidakt und später als Schüler der berühmten Flötisten Maxence Larrieu und André Jaunet wurde er im Alter von neunzehn Jahren erster Flötist am Teatro La Fenice in Venedig, gewann den „Premio Francesco Cilea“, den „Concorso Internazionale Giornate Musicali“ und zwei Ausgaben des „Concorso Internazionale di Stresa“.

Massimo tritt regelmäßig in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auf: Carnegie Hall in New York, Herkulesaal und Gasteig in München, NCPA in Peking, Teatro Colon in Buenos Aires, Concertgebouw in Amsterdam, Teatro alla Scala, Auditorium RAI in Turin, Victoria Hall in Genf, San Martin in the Fields und Wigmore Hall in London, Parco della Musica in Rom, St. Petersburger Philharmonie, Warschauer Philharmonie, Tschaikowski-Saal in Moskau, UN-Auditorium in New York, Großer Saal des Mozarteums in Salzburg, Berliner Philharmonie und Moskauer Philharmonie sowie bei den Festivals von Ljubljana, Berlin, Santander, Vilnius, St. Petersburg, Bonn, Cervantino Festival,

Rheingau, Jerusalem, Warschau, in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Yuri Bash, Valery Gergiev, Krzysztof Penderecki, Philip Glass, Michael Nyman, Massimo Quarta, Ennio Morricone, Luis Bacalov, Peter-Lukas Graf, Maxence Larrieu, Aurèle Nicolet, Anna Caterina Antonacci, Ramin Bahrami, Albrecht Mayer, Gabor Boldowsky, Jiri Belohlavec, Federico Mondelci, John Malkovich, Igudesman & Joo, Jan Latham-Koenig, Catherine Spaak, Susanna Milderian. Im November 2018 war er der einzige Italiener, der zur Teilnahme am Festival zum 85. Geburtstag von Krzysztof Penderecki in der Warschauer Philharmonie eingeladen wurde.

Zu seinem Geburtstag im Jahr 2019 führte er Michael Nymans ihm gewidmetes Konzert Nr. 2 im Teatro alla Scala in Mailand auf, und im Jahr 2020, ebenfalls im Teatro alla Scala, Ennio Morricones Notturmo Passacaglia, das ihm ebenfalls gewidmet ist; im Jahr 2021 trat er im Teatro degli Arcimboldi in Mailand zusammen mit John Malkovich auf. Im Jahr 2022 war er Solist im „Dante-Konzert“, das Gabriel Prokofjew für ihn geschrieben hat, und im Jahr 2023 hat er mit I Solisti Veneti bei der Uraufführung von drei ihm gewidmeten Konzerten für Flöte und Orchester mitgewirkt, die der Oscar-Preisträger Nicola Piovani komponiert hat.

www.massimomercelli.it



KLA VIER

NIMA MIRKHOSSHAL

Nima Mirkhoshhal Talent zeigte sich früh: Im Alter von sechs Jahren gewann er beim Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb Braunschweig einen Preis. Von 2010 bis 2015 studierte er bei Hinrich Alpers, wurde 2011 am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter in Hannover angenommen, später folgte das Studium als Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde 2016 mit dem Carl-Heinz Illies-Stipendium ausgezeichnet. In Köln studierte er bis 2019 in der Klavierklasse Pierre-Laurent Aimards.

Regelmäßige Impulsgeber und Wegbegleiter sind und waren Alfred Brendel, Menahem Pressler, Boris Berezovsky, Bernd Goetzke, Ewa Kupiec, Kim Dae-jin, Einar Steen-Nøkleberg und Jerome Lowenthal. Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb 2012 und 2013, der KMN-Konzert-Preis beim VII. Internationalen Musikwettbewerb für die Jugend in Oldenburg 2013, der 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowie der WDR3 Klassikpreis in Münster 2014. Im Jahr 2015 wurde er beim Cleveland International Piano Competition zugelassen und 2019 gewann er den 1. Preis beim Wettbewerb Grand Prize Virtuoso, verbunden mit einem Debütrecital im Concertgebouw Amsterdam.

Mirkhoshhal trat als Solist mit Orchestern wie dem Wratistavia Chamber Orchestra, der Studentischen Philharmonie Hannover und dem Kammerorchester Uelzen auf. Im Jahr 2013 wurde er Bundespreisträger in der Sparte Kammermusik. Er arbeitete mit renommierten Ensembles und Musikern wie Andrej Bielow, Adrian Brendel, dem Faust Quartett und dem Minguet Quartett zusammen. Seit 2024 holt er sich Impulse bei Angelika Merkle und Tabea Zimmermann an der HfMDK Frankfurt.

Sein Engagement auf dem Gebiet der Musikvermittlung wurde mit der Aufnahme in das Förderprogramm Live Music Now von Yehudi Menuhin gewürdigt. Die Studienzeit bei Aimard prägte ihn nachhaltig und öffnete ihm den Zugang zu modernen Komponisten. So konnte er mit Größen wie György Kurtág und Helmut Lachenmann zusammenarbeiten. Das ermöglichte ihm, deren komplexe Werke besser zu verstehen und die zeitgenössische Musik in sein Repertoire zu integrieren.

www.nimamirkhoshhal.com

KLAVIER

ULRICH ROMAN MURTFELD



Der in Friedrichshafen lebende Pianist ULRICH ROMAN MURTFELD stammt aus Frankfurt/Main und begann seine Ausbildung am Hoch'schen Konservatorium. Weiterführende Klavierstudien führten ihn u.a. zu Veronica Jochum Boston/USA und ans Mozarteum Salzburg in die Klasse von K.H. Kämmerling. 2003 schloss Murtfeld seine Studien an der Musikhochschule Karlsruhe mit Auszeichnung ab. Im selben Jahr war er „Brahmshaus“-Stipendiat der Brahms-Gesellschaft Baden-Baden.

Als Solist tritt Murtfeld in ganz Europa, in den USA sowie in Südamerika auf. Er gastierte bei Festivals wie Auftakt Alte Oper Frankfurt, den Kasseler Musiktagen, dem Musikfest Bremen, den Thüringer Bachwochen, den Festwochen Gmunden, Bodenseefestival, young.euro.classic. Berlin und dem Festival 2D2N [Odessa]. Im Rahmen von Masterclasses unterrichtete er an der Universität von Brasília und am Nationalen Konservatorium in Baku. Rege kammermusikalische Aktivitäten runden seine künstlerische Tätigkeit ab. Murtfelds Repertoire reicht von Bach über Klassik und Romantik bis zur Neuen Musik. Innovative und ausgefallene Werkzusammenstellungen kennzeichnen die Programme des Pianisten, der zudem mehrere zeitgenössische Werke zur Uraufführung brachte und mit zahlreichen renommierten Komponisten zusammengearbeitet hat. Die Komponistin Adriana Hölszky schrieb: „Ich hatte in Herrn Ulrich Murtfeld

einen idealen Interpreten gefunden. Seine Klangphantasie, seine subtile musikalische Intelligenz und Scharfsinn und seine großartige pianistische Plastizität der Klanggestaltung sind einmalig.“

Murtfeld hat eine Reihe Aufnahmen vorzuweisen, die regelmäßig international im Radio gesendet werden. So hat er bei Radio Bremen, beim Hessischen Rundfunk, beim Südwestrundfunk, Radio Romania Bukarest und Teleradio Moldova Chişinău aufgenommen. Seine Diskografie umfasst Variationswerke und Sonaten von Beethoven und Brahms sowie Werke von Liszt, Farrenc, Debussy, Dutilleux und Rihm. Die beim Detmolder Label audite erschienenen CD-Einspielungen „American Recital Vol. 1 und 2“ mit US-amerikanischen Klavierwerken aus mehreren Jahrhunderten erhielten höchste Anerkennung in der Fachpresse und wurden als CD-Tipp von Bayern Klassik, SWR Kultur, Radio Bremen und Ö1 empfohlen. Im Juli 2023 wurde bei Audite eine neue CD mit dem Titel „Early Piano Works“ mit frühen Werken von Chopin, Schumann, Norbert Burgmüller und Ludwig Schuncke veröffentlicht. Seine aktuelle CD-Veröffentlichung „Genius Beethoven“ bei Genuin 2024 widmet sich berühmten wie seltener gespielten Werken des Komponisten.

www.ulrichroman-murtfeld.com



VIOLINE

ISABEL GRÄFIN PACHTA

1996 in Ravensburg geboren begann Isabel Gräfin Pachta bereits im Alter von drei Jahren mit dem Geigenspiel. Die ersten Jahre wurde sie nach der Suzuki-Methode von Wolfgang Kauper in Ravensburg unterrichtet, bis sie mit sechs Jahren zusätzlich Unterricht bei Alban Beikircher in Bad Saulgau erhielt, der ihr langjähriger Lehrer und Mentor wurde.

Während des Abiturs (2013–2014) war sie Vorstudentin bei Prof. Herwig Zack an der Hochschule für Musik in Würzburg. Nach dem Abitur setzte sie ihr Studium im Wintersemester 2014 an der Zürcher Hochschule der Künste fort, wo sie in der Fachrichtung Solo-Violine unter der Leitung von Prof. Ulrich Gröner studierte und 2017 mit dem Bachelorabschluss abschloss. Im September 2018 setzte Isabel ihr Masterstudium am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London fort, in der Klasse von Prof. Ofer Falk. Sie schloss ihre Studien dort 2021 ab und absolvierte im Anschluss ein weiteres Studium an der Royal Academy of Music in London in der Klasse von Prof. Michael Foyle, das sie 2022 mit dem „Professional Diploma“ im Fach Violine abschloss. Ihr Masterstudium in Violine Solo an der Hochschule für Musik und Tanz Köln beendete Isabel im Februar 2024 mit Auszeichnung (Note: 1,0), ebenfalls in der Klasse von Prof. Michael Foyle.

Neben ihrer akademischen Ausbildung nahm Isabel regelmäßig Unterricht bei renommierten Professoren aus aller Welt, darunter Anke Dill (Stuttgart, Deutschland), Sergio Castro (Madrid/Aragón, Spanien), Ingolf Turban (München, Deutschland), Arlette Bonamy (Paris, Frankreich), Liljy Hjaltadóttir (Reykjavik, Island), Elfa Rún Kristinsdóttir (Leipzig, Deutschland) und Kevin Lawrence (North Carolina, USA). Im Laufe ihrer Karriere hat Isabel mehrere erste Preise bei Jugend musiziert gewonnen und trat als Solistin regelmäßig mit regionalen Orchestern auf. Von 2010 bis 2014 war sie aktives Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie, einem deutschlandweiten Auswahlorchester, unter der Leitung von Michael Sanderling, mit dem sie mit prominenten Solisten wie Nils Mönkemeyer, Daniel Hope und Julia Fischer zusammenarbeitete.

2019 gewann Isabel eine Akademiestelle beim Bournemouth Symphony Orchestra unter der Leitung von Kirill Karabits. Isabel gewann 2022 die Förderung der Organisation „Live Music Now“ in Köln. 2022 spielte sich Isabel ins Finale des internationalen Wettbewerbs „Jeunes Talents“ in Paris. Im Mai 2024 erzielte Isabel den dritten Platz beim internationalen Violinwettbewerb „Cervignano del Friuli“. Isabel Gräfin Pachta spielt eine Geige von Martin Schleske.

VIOLINE

CHUONG VU



Chuong Vu trat regelmäßig als Solist mit allen bedeutenden vietnamesischen Orchestern auf. International spielte er u. a. mit dem Kazakh State Symphony Orchestra, dem OINO Orchestra Kirgistan, dem Taipei Philharmonic Orchestra, dem Ferruccio Busoni Chamber Orchestra, dem Savaria Symphonieorchester (Ungarn), dem Slovak Radio Symphony Orchestra, dem Aromsa Chamber Orchestra Istanbul, der Amazonas Philharmonie, dem Chihuahua Symphony Orchestra sowie mit zahlreichen Orchestern in den USA. Sein Repertoire reicht vom frühen Barock bis hin zu moderner Musik.

Zu den Dirigenten, unter denen er als Solist gespielt hat, zählen u. a. Alexander Mickelthwate, Kalle Kuusava, Nathalie Marin, Olivier Ochanine, Massimo Belli, Paolo Biancalana, Shlomo Mintz und Paul Leenhouts.

Als Solist und Kammermusiker war Chuong Vu bei Events wie dem Festival Internacional de Música do Pará, Euro Music Festival and Academy, Festival Sinfonico Massa, Boston Early Music Festival, Manchester Music Festival, Texas Music Festival, HBSO Autumn Melodies Art Festival und Vietnam Connection Music Festival zu hören. Darüber hinaus trat er in Konzertreihen wie Fine Arts Chamber Players, Live at Dallas Steinway Hall und Chamber Music International auf.

Chuong Vu engagiert sich für zeitgenössische Musik und führte Weltpremieren von Robert Nelson, William Coble und Jonathan Leshnoff auf; P. Q. Phan, Dang Hong Anh und Vu Viet Anh widmeten ihm Werke.

Derzeit ist er Professor für Violine an der Euro Arts Academy und hatte zuvor Lehraufträge an zwei texanischen Universitäten. Meisterkurse gab er u. a. in den USA, Brasilien, Deutschland, Polen, Kasachstan, Kirgisistan, Taiwan und Vietnam. 2019 war er stellvertretender Vorsitzender des Organisationskomitees und Jurymitglied des Vietnam International Music Competition for Violin and Chamber Music. Als Künstlerischer Leiter des Vietnam Connection Music Festival und Künstlerischer Berater des Vietnam International Music Competition ist er aktiv in die Gestaltung internationaler Musikprogramme eingebunden.

MÜNCHNER KAMMERPHILHARMONIE DACAPO

Mozart- Matinée

WOLFGANG AMADEUS MOZART

16. Februar 2025 – 11:00 Uhr

Herkulesaal der Residenz München



FLÖTE

Massimo Mercelli



KLAVIER

Ulrich Roman Murtfeld



DIRIGENT

Franz Schottky



MÜNCHNER
KAMMERPHILHARMONIE
DACAPO

www.kammerdacapo.de

Das Kuratorium der Münchner Kammerphilharmonie dacapo

Dr. phil. Andreas Braun

Kunsthistoriker, Kurator eines weltbekannten Konzernmuseums, Autor und Speaker zu Themen der Bildenden Kunst, der Philosophie und der Kultur des Abendlandes sowie der Design- und Technikgeschichte

Dr. Thomas Goppel

dienstältester Landtagsabgeordneter in Bayern, ehem. Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Europa, Umwelt, Generalsekretär der CSU, Ehrenpräsident im Bayerischen Musikrat, Ehrenvorsitzender der Seniorenunion in der CSU

Johann Heitzmann

Ingenieur und Luftfahrtexperte, ehemaliger Vorstand von Luftfahrtkonzernen, Geschäftsführender Gesellschafter der Röder Group, Vorstandsvorsitzender der bavAIRia e.V., ehemaliger Konsul der Republik Korea

Thomas Albertus Irnberger

österreichischer Geigenvirtuose und Kammermusiker, Sammler historischer Instrumente, Exklusivkünstler beim Wiener Traditionslabel Gramola und Solist in den bedeutendsten Konzertsälen in Europa, Israel und Asien

Dr. Jonas Kvarnström

schwedisch-kanadischer Konzertpianist und Komponist, Musikschulleiter, ehemaliger Hochschuldozent, nominiert für den Juno Award und mehrfach ausgezeichnet mit dem Platinum Award als Instrumental Artist

Robert Salzl

ehemaliger Chefpilot und Leiter des Flugbetriebs der Lufthansa, Holdingvorstand der Schörghuber Unternehmensgruppe und Präsident des Verbandes Tourismus Oberbayern München

Dunja Siegel

abgeschlossenes Studium der Bildhauerei und Kunstgeschichte in Bratislava und München, Graphikerin, Art-Director, Kunsthistorikerin, Kunstsammlerin und Musikproduzentin

Dr. Michael Stingl

Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Steinkrüger, Stingl & Partner in München mit Schwerpunkt Nachfolgeplanung und Stiftungswesen, Vorstandsmitglied der „Freunde des Nationaltheaters“

Christian Ude

Alt-Oberbürgermeister von München (1993 - 2014), langjähriger Präsident des deutschen Städtetages, Dozent, Buchautor, Kabarettist und ehemaliger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Mietrecht

Dr. Michael Weber

Ingenieur, ehemaliger Manager bei BMW und Kathrein (Mitglied der Geschäftsleitung), geschäftsführender Gesellschafter der Antennentechnik Bad Blankenburg GmbH und Geschäftsführer der Desay SV Automotive Europe GmbH

Platin Mitglieder des Freundeskreises



Der DACAPO Freundeskreis e.V. unterstützt das Orchester in jeglicher Weise, um den Austausch zwischen der künstlerischen Leitung und dem Orchester mit dem Publikum und der Öffentlichkeit zu vertiefen. Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo mit ihrem familiären Charakter des Zusammenhalts von Orchester und Publikum soll auch weiterhin ein fester Bestandteil des Münchner Kulturlebens sein.

Wir möchten uns sehr herzlich bei den Mitgliedern unseres Freundeskreises für Ihre Treue und Verbundenheit bedanken, insbesondere gilt das für unsere Platin Mitglieder:

Bernhard Riepl | **Albin Schreier** | **Michael Weber**
Anne-Marie von Hassel | **Peter Gabor Safarik**



Musik im Gespräch

3 Abende mit Franz Schottky und Christian Ude.
Es erwarten Sie spannende Diskussionen über Musik, Kultur und Kunst. Begleitet werden sie von Solisten der Kammerphilharmonie mit kurzen musikalischen Einlagen.
Für Förderer des Orchesters, Freundeskreis Mitglieder, und alle Interessierten gegen Spende.

Montag, 17. März 2025 – 19:00

Montag, 05. Mai 2025 – 19:00

Montag, 27. Oktober 2025 – 19:00

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft besuchen Sie uns auf der Website www.kammerdacapo.de, schreiben Sie uns an freunde@kammerdacapo.de oder per Post an den dacapo Freundeskreis e.V., Zeppelininstr. 73, 81669 München

Der Coach des Maestros

DANIEL ROSENTHAL



**BRINGT MENSCHEN &
BEZIEHUNGEN
ZUM BLÜHEN**



„Daniel unterstützt mich seit Jahren erfolgreich bei der Zukunftsplanung und Bewältigung von Veränderungen sowie herausfordernden Phasen im privaten und beruflichen Bereich.“

Franz Schottky

Auch Sie können diese erfahrene Begleitung nutzen für mehr

WOHLBEFINDEN, KLARHEIT & FREUDE

Vereinbaren Sie gerne ein kostenloses Erstgespräch:

0172 - 855 09 60 oder **daniel@rosenthal.rocks**



IMPRESSUM

Herausgeber

Münchner Kammerphilharmonie dacapo e. V.
Zeppelinstraße 73
81669 München
Website: www.kammerdacapo.de

Senior Project Manager and Head of Administration

Danuta Triphan
dtriphan@kammerdacapo.de
089 / 520 321 48

Fotografie

Mark Kamin, Dirk Reissner

Grafikdesign

Dennis F. Arnold

HINWEIS: Während der Konzerte sind Foto-, Ton- und Videoaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Neben den öffentlichen Sinfoniekonzerten tritt die Münchner Kammerphilharmonie dacapo auch zu privaten und geschäftlichen Anlässen auf. Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot! Kontakt: marketing@kammerdacapo.de

gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



ARTDECO



Gefördert von der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz